

Mini-Check

Es gibt in Ihrer Hochschule/wissenschaftlichen Einrichtung schon vorbildliche Beispiele? Prüfen Sie einfach anhand dieses Fragebogens für sich selbst, wie weit Sie schon sind! Je mehr Fragen Sie mit »Ja« beantworten, umso besser sind die Erfolgchancen einer Bewerbung. **Schicken Sie uns Ihr Ergebnis! Uns interessiert, wie gut Ihre Organisation schon ist!**

Ihre Kontaktdaten

Sind in Ihrer Einrichtung Frauen in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Führungspositionen beschäftigt oder in fachlich herausgehobenen Positionen ohne Führungsverantwortung tätig (als Projektleiterin o.ä.)?

1. ja nein

Beteiligen Sie Frauen in Auswahlgremien und/oder sprechen Sie Frauen in Ausschreibungsverfahren an?

2. ja nein

Werden Frauen – auch in Teilzeit – beruflich gefördert (z. B. Mentoringprogramme)?

3. ja nein

Unterstützen Sie Ihre Mitarbeiter/innen bei der Kinderbetreuung (finanziell, organisatorisch)?

4. ja nein

Hat die Frauen-/Gleichstellungsbeauftragte ausreichende Ressourcen, um wirksam arbeiten zu können?

5. ja nein

Integrieren Sie gleichstellungspolitische Elemente in ihre Planungs- und Steuerungsinstrumente (z. B. monetäre und strukturelle Steuerungssysteme, Controllingsysteme, Evaluationsverfahren)?

6. ja nein

Ist Chancengleichheit in das Leitbild Ihrer Organisation integriert?

7. ja nein

Integrieren Sie Erkenntnisse aus der Frauen- und Genderforschung in Forschung, Lehre und Studium?

8. ja nein

Fördern Sie die Gewinnung junger Frauen für ein Studium und ihre Chancen für wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Karrieren?

9. ja nein

Ist Diversity ein Schwerpunkt in Ihrer Einrichtung, den Sie aktiv bearbeiten?

10. ja nein

Schicken Sie uns Ihr Mini-Check Ergebnis: Fax +49 (0)9708 909-298

Chancengleichheit lohnt sich!

Bis zum Jahr 2015 wurden insgesamt 613 Prädikate an 278 Organisationen verliehen. Diese 278 Organisationen haben insgesamt ca. 2,5 Millionen Beschäftigte und ca. 900.000 Studierende, die von einer chancengerechten Personalpolitik profitieren. 15 Organisationen konnten bisher mit dem Zusatzprädikat Diversity ausgezeichnet werden. Jeder einzelne Prädikatsträger ist ein lebendiger Beweis dafür, dass sich Engagement für Chancengleichheit und Diversity lohnt.



TOTAL E-QUALITY Deutschland e. V.

c/o DT&SHOP GmbH
Mangelsfeld 11-15
97708 Bad Bocklet
Telefon: +49 (0)9708 909-110
Fax: +49 (0)9708 909-298
E-Mail: info@total-e-quality.de
www.total-e-quality.de

Beratung für Wissenschaftseinrichtungen
Dr. Nina Steinweg, GESIS/CEWS
Unter Sachsenhausen 6-8 · 50667 Köln
Telefon: +49 (0)221 47694-264
Fax +49 (0)221 47694-199
nina.steinweg@gesis.org
www.cews.org/total-e-quality.de



facebook.com/teqev



Mit Chancengleichheit und Vielfalt zum Erfolg

Das Prädikat für die Wissenschaft

Mit Unterstützung vom



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Wir über uns

Seit 1997 zeichnet TOTAL E-QUALITY Deutschland e.V. jährlich Organisationen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung sowie Verbände aus, die sich erfolgreich und nachhaltig für Chancengleichheit von Frauen und Männern im Beruf engagieren.

Seit 2015 werden zusätzlich Prädikate für vorbildliches Engagement für Diversity verliehen. Dabei werden Organisationen ausgezeichnet, die die individuelle Verschiedenheit Ihrer Mitarbeitenden wertschätzen, gewinnbringend nutzen und fördern.

Aussage des Prädikats

Erfolgreiches und nachhaltiges Engagement für die Chancengleichheit von Frauen und Männern im Beruf und die Wertschätzung der Vielfalt von Mitarbeitenden.

Gültigkeit

Das Prädikat ist für drei Jahre gültig. Eine erneute Auszeichnung für weitere Erfolge bzw. Nachhaltigkeit ist möglich.

Kosten

Bewerbungsgebühr: 150 € zzgl. eines gestaffelten Beitrags bei erfolgreicher Bewerbung: 300 € – 2.400 € je nach Unternehmensgröße, mit Zusatzprädikat Diversity 350 € – 2.600 €. Wiederholungsbewerbung 30 % Nachlass.

Bewerbung

Mit einem Fragebogen (basierend auf einer Selbstbewertung) kann man sich für die Vergabe des Prädikats bewerben. Es können sich Organisationen aller Branchen beteiligen, die mindestens 15 Personen beschäftigen.

Der Fragebogen ist in 10 Aktionsbereiche gegliedert:

1. Personalbeschaffung und Stellenbesetzung
2. Karriere- und Personalentwicklung
3. Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Familienverantwortung (Work-Life-Balance)

4. Institutionalisierte Gleichstellungspolitik
 5. Planungs- und Steuerungsinstrumente in der Organisationsentwicklung
 6. Organisationskultur
 7. Forschung, Lehre und Studium
 8. Moralische Belästigung, sexualisierte Diskriminierung und Gewalt
 9. Verankerung und Umsetzung von Diversität – optional
 10. Bestandsaufnahme zur Beschäftigungssituation
- Zur Dokumentation sind Belege der Aktivitäten beizufügen.

Entscheidung

Eine unabhängige Jury prüft die Bewerbungsunterlagen im Auftrag des Vereins und entscheidet über die Vergabe. Ihr gehören Expert/innen aus Wissenschaft sowie Wirtschaft, Verwaltung und Verbänden an. Bei der Bewertung berücksichtigt sie die unterschiedlichen Gegebenheiten und Ausgangsbedingungen der verschiedenen Organisationen. Entscheidend für die Vergabe ist der erfolgreiche Konsens zwischen wirtschaftlichen Belangen und den Interessen der Mitarbeitenden. Die Lösung liegt in kreativen und praxistauglichen Personalstrategien.

Prädikatsvergabe

Das Prädikat wird für drei Jahre verliehen und umfasst eine Urkunde verbunden mit dem TOTAL E-QUALITY-Logo, das in allen Innen- und Außenbeziehungen der Organisationen zur Präsentation und Imagepflege verwendet werden kann. Danach kann die Organisation erneut ausgezeichnet werden, wenn sie Fortschritte oder nachhaltige Erfolge nachweisen kann. Jede Organisation, der wir das Prädikat zum fünften Mal verleihen, erhält außerdem einen Ehrenpreis für Nachhaltigkeit.

Nutzen des Prädikats

Je mehr Organisationen ausgezeichnet werden, umso mehr setzen sie Maßstäbe in unserer Gesellschaft, an denen sich auch andere messen lassen müssen. Sie alle gemeinsam schaffen ein Fundament, auf dem Chancengleichheit in breitem Maß wachsen kann.

Das Prädikat ...

- hat eine gewinnbringende Wirkung nach innen und außen
- zeigt die besondere, gar außergewöhnliche Leistung der Organisation
- verdeutlicht das weite Feld, auf dem sich Chancengleichheit und Vielfalt ausbreiten können; die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist nur eine Facette
- bescheinigt, dass die Organisation Ressourcen aus dem Potenzial und den besonderen Fähigkeiten aller Beschäftigten gewinnbringend einsetzt
- motiviert und bindet Mitarbeiter/innen im Unternehmen, weil sich jede/r in seiner Einzigartigkeit anerkannt und wertgeschätzt fühlt
- bringt einen Vorteil bei der Gewinnung der besten Köpfe, denn Bewerber/innen bevorzugen einen Arbeitgeber, dem nicht nur Ergebnisse wichtig sind, sondern auch die Menschen dahinter
- zeigt, dass sich die Mitarbeiter/innen mit ihrem Unternehmen identifizieren und mit Freude an den Unternehmenszielen mitarbeiten